ELEKTRONISCHE VERSION

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Enercon Service Austria GmbH, Parndorf

1. Das Unternehmen

Die Enercon Service Austria GmbH ist ein exklusiver Zuliefererbetrieb für die ENERCON GmbH, DE-Aurich. Die ENERCON GmbH ist das Kernunternehmen einer weltweit aktiven Unternehmensgruppe auf dem Gebiet der regenerativen Energiesysteme sowie Technologieführer im Bereich Windenergie, die nachfolgend ENERCON-Gruppe oder ENERCON genannt wird.

Die Enercon Service Austria GmbH wurde am 25.01.2001 gegründet. Gesellschafter ist die Windenergy Service B.V.. NL- Amsterdam.

Die Kerntätigkeit der Gesellschaft besteht aus Dienstleistungen aus den Bereichen Aufbau, Reparatur und Service für ENERCON.

2. Marktentwicklung und Geschäftsverlauf

Bis Ende 2025 wurden in Österreich insgesamt 841 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.350 MW installiert. Die Enercon Service Austria GmbH spielt eine zentrale Rolle im Service der ENERCON Windkraftanlagen in Österreich. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 174 Mitarbeiter und ist verantwortlich für den Service der ENERCON Anlagen nicht nur in Österreich, sondern auch in den angrenzenden Ländern Ungarn, Tschechien und Slowenien. Zusätzlich wird die Betreuung der Servicegesellschaften in Kroatien und der Schweiz übernommen.
Der Geschäftssitz der Enercon Service Austria GmbH befindet sich in Parndorf, Neudorferstraße Betriebsgebiet 3. Die Gesellschaft besitzt keine Zweigniederlassung in anderen Ländern.

3. Organisatorische Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2025 waren im Durchschnitt 187 Mitarbeiter beschäftigt. Die Gesellschaft steht in ständigem Austausch mit den Unternehmen, die für ENERCON gleichartige Dienstleistungen anbieten. Über die Vorgabe von Leitlinien durch das ENERCON Service Center, konnten im Berichtsjahr in vielen Bereichen erneut Effektivitätssteigerungen erzielt werden.
Im Berichtszeitraum kam es zu Veränderungen in der Führung des Service Managements für die ENERCON Service Austria GmbH. Die Zusammenarbeit mit Herrn Roman Leopold wurde einvernehmlich beendet. Die Nachbesetzung der Führungspositionen hat begonnen und ist aktuell im Laufen. Übergangsweise übernimmt David Weiss die Leitung der ENERCON Service Austria GmbH.

Im Dezember 2025 wurde eine 100 %-Beteiligung an der Windenergiekomponentenfertigung Austria GesmbH, Sitz 7100 Neusiedl am See, erworben. Die Gesellschaft wies zum 31.12.2024 ein Eigenkapital von EUR 4.574.867,20 und ein Jahresergebnis von EUR 74.182,16 aus.

Energieverbrauch und Klimaschutz sind untrennbar miteinander verbunden. Aus Umweltsicht ist der Klimaschutz eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Der Beitrag der Enercon Service Austria GmbH besteht, neben der eigentlichen Geschäftstätigkeit, auch im effizienten Umgang mit Energie und in der Wahl der Energieträger.

ELEKTRONISCHE VERSION

4. Forschung und Entwicklung

Als reines Dienstleistungsunternehmen betreibt die Gesellschaft keine Forschung und Entwicklung für eigene Zwecke. Die Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung von Verfahrensweisen und deren Umsetzung dient jedoch der nachhaltigen Festigung der Beziehungen zum Hauptauftraggeber.

5. Kennzahlen zur Ertragslage

Im Wesentlichen wird auf die erläuternden Angaben des Anhangs verwiesen. Die Vermögenslage der Enercon Service Austria GmbH kann als stabil bezeichnet werden.

	2025	2024
	T €	T €
Umsatzerlöse	22.562	22.260
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	3	-393
Umsatzrentabilität	0,01%	-1,76%
Gesamtkapitalrentabilität	0,01%	-2,13%

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Finanzerfolg korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Basis ist das Kapital zum Anfang des Geschäftsjahres.

6. Kennzahlen zur Vermögenslage

	2025	2024
	T €	T €
Nettoverschuldung	0	-274
Nettoumlaufvermögen	-4.286	14.915
Eigenkapitalquote	4%	82%
Nettoverschuldungsgrad	0%	-1,8%

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

ELEKTRONISCHE VERSION

7. Cash-Flow

Die Entwicklung des Cash-Flow wurde gemäß AFRAC-Stellungnahme 36 zur Geldflussrechnung berechnet und kann aus folgender Tabelle entnommen werden:

	2025	2024
	T €	T €
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-274	88
Cash Flow aus Finanzierungen	0	0
Cash Flow aus Investitionen*)	-166	837
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	-107	-749

*) Der Cashflow aus Investitionen beinhaltet das Cash Pool.

8. Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Prognose für das Geschäftsjahr 2026 der ENERCON Service Austria GmbH
Im Jahr 2026 wird mit einem stabilen Geschäftsjahr gerechnet, das von kontinuierlichem Wachstum und positiven Entwicklungen geprägt ist. Im Fokus stehen weiterhin die Kundenbeziehungen, die durch gemeinsame und partnerschaftliche Anstrengungen weiter gestärkt werden sollen. Diese Beziehungen bieten die Grundlage, die Performance und Kundenzufriedenheit auch in diesem Jahr stetig und nachhaltig zu verbessern.

Wachstum und Auftragsvolumen:
Durch den leichten Zubau von Neuanlagen sowie die gesicherten und langfristigen Serviceverträge wird auch in diesem Jahr das Auftragsvolumen steigen. Diese stabile Entwicklung wird durch eine wachsende Zahl von Windkraftanlagen unterstützt und bietet ENERCON weiterhin ein sicheres Fundament im Servicegeschäft.

Besonderes Projekt 2026:
Ein zentrales Projekt im Jahr 2026 ist das Neuprojekt Bärofen in Kärnten. Dieses Vorhaben stellt aufgrund seiner Lage eine besondere operative Herausforderung dar, da der Standort rund zwei Stunden von der nächstgelegenen Servicestation in Langenwang entfernt ist. Aktuell befassen wir uns daher mit der Planung einer neuen Servicestation in der Region, um eine effizientere Betreuung des Projekts Bärofen sowie des bestehenden Windparks Handalm sicherzustellen.
Neben dem besonders herausfordernden Projekt Bärofen sind auch weitere Neuprojekte in Großsieming, Deutsch Haslau und Bruck an der Leitha geplant.

Interne Weiterentwicklungen und Unternehmensziele:
Die internen Weiterentwicklungen sowie die Verbesserungen in allen Unternehmensbereichen sind auch für 2026 nicht gefährdet. Die gesetzten Ziele zur Steigerung der Effizienz und Qualität werden konsequent verfolgt, was zu einer positiven Unternehmensentwicklung beiträgt.

Umsatzerlöse:
Die Umsatzerlöse für 2026 sind voraussichtlich ähnlich wie im Jahr 2025. Die stabile Nachfrage nach Wartungs- und Serviceleistungen sowie die langfristigen Verträge sichern eine solide Ertragslage. Das

ELEKTRONISCHE VERSION

Neuprojekt in Kärnten wird zusätzlich dazu beitragen, dass ENERCON seine Position auf dem Markt stärkt und langfristige Erlöse sichert.
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 2026 ein Jahr des stabilen Wachstums für die Enercon Service Austria GmbH sein wird.

9. Finanzinstrumente und Risikoberichterstattung gem § 243 (3) Ziffer 5 UGB

Das Unternehmen ist neben den aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultierenden operativen Risiken, hier insbesondere den Markt-, Preisänderungs-, Kosten- und Investitionsrisiken, diversen Finanzrisiken ausgesetzt.

Hierzu zählen insbesondere Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken, sowie die Bonität und Zahlungsfähigkeit der Kunden und Geschäftspartner die ebenso wie die operativen Risiken den Cashflow des Unternehmens beeinflussen können.

Das Ausfallsrisiko stellt das Risiko dar, das aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen durch Geschäftspartner entsteht und zu Vermögensverlusten führen kann. Die Ausfallrisiken werden kontinuierlich überwacht, für eingetretene und erkennbare Risiken wird durch den Ansatz von entsprechenden Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgesorgt. Das Marktrisiko stellt das Risiko dar, dass die Entwicklung für Investitionen in erneuerbare Energie in Österreich zurückgeht. Das Investmentrisiko stellt das Risiko dar, dass die Förderbedingung nicht vollumfänglich erfüllt wurde.

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, jederzeit die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten aufbringen zu können. Die Finanzierungspolitik des Unternehmens ist auf eine langfristige Finanzplanung abgestimmt und wird laufend überwacht. In diesem Zusammenhang wird auf die Darstellung der Fälligkeiten in der Bilanz sowie auf die im Lagebericht angeführten Zahlen zur Geldflussrechnung verwiesen.

Das Zinsänderungsrisiko stellt das Risiko dar, das sich aus der Wertänderung von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten und/oder zinsbedingten Zahlungsströmen infolge von Schwankungen von Marktzinssätzen ergibt. Das Zinsänderungsrisiko wird iVm der Finanzplanung kontinuierlich überwacht.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Hauptrisiken wie Markt-, Währungs- und Zinssatzrisiko aktuell als nicht unternehmensgefährdend einzustufen sind.

Die Gesellschaft hat ein Risikomanagementsystem installiert, in dem Risiken abgebildet werden, die sich auch außerhalb der Bilanz und GuV ergeben könnten. Wesentliche Risiken oder Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, sind dabei nicht zu erkennen.

Parndorf, am 31.03.2026

Volker Kendziorra